

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Siehe der Herr kommt gewaltiglich

Kantate für 2 Traversflöten, 2 Violinen, Viola, Canto, Alt, Tenor und Continuo

zum 2. Sonntag im Advent des Kirchenjahres 1728 (7. Dezember 1727)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 435-33

GWV 1102/27

RISM ID no. 450006178

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	5
• Anhang	6
• Quellen	8

## Kantatentext

Satz	S. <sup>1</sup>	Kantatentext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T; BC</i> ) Siehe der Herr Herr kömft gewaltiglich, u. sein Arm wird herrschen siehe sein Lohn ist bey Ihm u. seine Vergeltung ist vor Ihm.	Dictum <sup>2</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; T; BC</i> ) Siehe! Der Herr Herr <sup>3</sup> kommt gewaltiglich, und sein Arm wird herrschen. Siehe! Sein Lohn ist bei Ihm und seine Vergeltung ist vor Ihm.
2	2	Accompagnato ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A; BC</i> ) Erschrecke doch! Du Volk von großen Sünden, eh' Sonne Mond u. Stern den Tag des Herrn das große Welt Gericht verkünden. Doch nein du lachst: ach spotte nicht die Rache wird recht schrecklich fallen weñ <sup>5</sup> unter schwerem Donner Knallen dein eitler Hoffnungs Grund zerbricht. Ach befre dich umsonst diß Wort deucht Sodom lächerlich.	Accompagnato ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; A; BC</i> ) Erschrecke doch, du Volk von großen Sünden, eh' Sonne, Mond und Stern' den Tag des Herrn, das große Weltgericht, verkünden. Doch nein! Du lachst! Ach, spotte nicht! Die Rache wird recht schrecklich fallen <sup>4</sup> , wenn unter schwerem Donnerknallen dein eitler Hoffnungsgrund zerbricht. Ach, bess're dich! Umsonst! Dies Wort deucht <sup>6</sup> Sodom lächerlich.
3	3	Aria ( <i>Trav<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; A; BC</i> ) Eile Herr Herr mit deinem Tage höre deiner Kinder Klage brich der frechen Geister Spott. ☺ Schwinde klares Sonnen Licht Mond u. Sterne scheineth nicht braußt ihr Fluthen bebt <sup>10</sup> ihr Höhen daß die Thoren einst gestehen ach zu späth es sey ein Gott.	Arie ( <i>Trav<sub>1,2</sub>, VI<sub>1,2</sub>, Va; A; BC</i> ) Eile, Herr Herr! <sup>7</sup> Mit deinem Tage höre deiner Kinder Klage <sup>8</sup> , brich der frechen Geister Spott <sup>9</sup> . ☺ Schwinde, klares Sonnenlicht! Mond und Sterne, scheineth nicht! Braust, ihr Fluten! Bebt, ihr Höhen, dass die Tore einst gestehen: Ach, zu spät! Es sei ein Gott!
		Da Capo	da capo

### <sup>1</sup> Hinweise:

- S.: die Seite im Digitalisat der Kantate.
  - Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise á, ó, ú.
  - Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.
- <sup>2</sup>
- *LB 1912*, Der Prophet Jesaia:  
Jes 40, 10 Denn siehe, der HERR HERR kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, sein Lohn ist bei ihm und seine Vergeltung ist vor ihm.
  - *LB 2017*, Der Prophet Jesaia:  
Jes 40, 10 Siehe, da ist Gott der Herr! Er kommt gewaltig, und sein Arm wird herrschen. Siehe, was er gewann, ist bei ihm, und was er sich erwarb, geht vor ihm her.
- <sup>3</sup> Vorschlag, falls möglich: Lies „Gott, der Herr“ statt „Der Herr Herr“.
- <sup>4</sup> „fallen“: hier im Sinne von „ausfallen“, „sein“.
- <sup>5</sup> A-Stimme, T. 9, Textänderung: ~~wan~~ statt weñ.
- <sup>6</sup> „deucht“ von „deuchen“ (alt): „scheinen“, „wahrscheinlich sein“.
- <sup>7</sup> Vorschlag, falls möglich: „Eile, Herrgott!“ statt „Eile, Herr Herr!“.
- <sup>8</sup> „höre deiner Kinder Klage“ (alt, dicht): „höre die Klage deiner Kinder“.
- <sup>9</sup> „der frechen Geister Spott“ (dicht): „den Spott der frechen Geister“.
- <sup>10</sup> Partitur ..... T. 47: ~~bebt~~; T. 52: ~~tobt~~; die Textänderung wurde in der Partitur nicht rückgängig gemacht.  
A-Stimme, T. 47: ~~bebt~~; T. 52: ~~tobt~~; die Textänderung wurde in der A-Stimme rückgängig gemacht: T. 52: ~~tobt~~.

4	5	Recitativo ( <i>C; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>C; Bc</i> )
		Und solte gleich	Und sollte gleich <sup>11</sup>
		der Himmel krachen	der Himmel krachen,
		wenn dießer große Bau zerfällt	wenn dieser große Bau zerfällt,
		auch frommen einen Schauer machen,	auch Frommen einen Schauer <sup>12</sup> machen,
		es währt nur kurze Zeit.	es währt nur kurze Zeit.
		Wenn sie der Herr zu seiner Rechten stelt	Wenn sie der Herr zu seiner Rechten stellt,
		sobald muß alle Angst verschwinden.	sobald muss alle Angst verschwinden.
		Der Zorn des [Höchsten] <sup>13</sup> rührt sie <i>ñ</i> <sup>14</sup> an	Der Zorn des Höchsten rührt sie nicht an:
		der Richter selbst, der Herr der Herrlichkeit	Der Richter selbst, der Herr der Herrlichkeit,
		vor dem die Welt <i>ñ</i> stehen kan	vor dem die Welt nicht stehen <sup>15</sup> kann,
		läßt sie in seinem Reich	lässt sie in seinem Reich
		Trost, Ruh u. Freyheit finden.	Trost, Ruh' und Freiheit finden.
5	5	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C; Bc</i> )
		Kracht u. brecht ihr Elementen	Kracht und brecht, ihr Elementen <sup>16</sup> ,
		meine Hoffnung fällt <i>ñ</i> ein.	meine Hoffnung fällt nicht ein <sup>17</sup> .
		Welt u. irdischer Gewinn	Welt und irdischer Gewinn:
		fahre hin fahre hin	Fahre hin, fahre hin!
		in dem neuen Eden droben	In dem neuen Eden droben
		bleibt mein Erbtheil aufgehoben	bleibt mein Erbteil aufgehoben.
		das wird unvergänglich seyn.	Das wird unvergänglich sein.
		Da Capo	da capo
6	7	Recitativo ( <i>T; Bc</i> )	Rezitativ ( <i>T; Bc</i> )
		Ach sichrer Mensch noch <i>itzo</i> ist es Zeit	Ach, sich'rer Mensch, noch <i>itzo</i> <sup>18</sup> ist es Zeit,
		nach jener Herrlichkeit zu ringen.	nach jener Herrlichkeit zu ringen.
		Entsage dießer Welt u. ihren eitlen Dingen.	Entsage dieser Welt und ihren eitlen Dingen,
		Señ wacker bethe allezeit,	sei wacker, bete allezeit.
		wer dießen Rath ergreiffet wird aller Noth entgehen	Wer diesen Rat ergreift, wird aller Not entgehen,
		u. vor des Menschen Sohn auch im Gericht bestehen.	und vor des Menschen Sohn auch im Gericht bestehen.

<sup>11</sup> • „gleich“ (alt, dicht): hier im Sinne von „obgleich“, „wenn – auch“.

• Vorschlag, wenn möglich: statt „und sollte gleich | der Himmel krachen“ lies „und wenn auch der Himmel krachen sollte“.

<sup>12</sup> „Schauer“: hier im Sinne von „Schauder“. Dabei steht „Schauder“ für eine heftige, innere Empfindung des Grauens, der Angst, des Entsetzens, auch der Ehrfurcht, die jemanden plötzlich befällt.

<sup>13</sup> Partitur, T. 9: unklare Stelle, das Wort *Höchsten* fehlt, die Noten sind geschrieben: Vgl.

<sup>14</sup> *ñ* = Abbr. für *nicht* [*Grun*, S. 262].

<sup>15</sup> „stehen“: hier im Sinne von „bestehen“; vgl. auch in Satz 6 die letzte Zeile: „und vor des Menschen Sohn auch im Gericht bestehen“.

<sup>16</sup> „Elementen“ (alt, dicht): lies „Elemente“ statt „Elementen“.

<sup>17</sup> „einfallen“ (alt, dicht): wie „einbrechen“ u. ä. (vgl. *WB Grimm*, Bd. 3, Sp. 171; Ziffer 3: Stichwort „*einfallen*“).

<sup>18</sup> „itzo“ (alt, dicht): „jetzt“.

7	8	Choral ([Trav <sub>1,2</sub> ?] Vl <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T; Bc)	Choral <sup>19</sup> ([Trav <sub>1,2</sub> ?] Vl <sub>1,2</sub> , Va; C, A, T; Bc)
		Valet will ich dir geben Dein sündlich's bößes Leben	Valet <sup>20</sup> will ich dir geben, Dein sündlich's, böses Leben
		du arge falsche Welt durchaus mir nicht gefällt.	du arge, falsche Welt! durchaus mir nicht gefällt.
		Im Himmel ist gut wohnen	Im Himmel ist gut wohnen.
		hinauf steht mein Begier	Hinauf! steht mein' Begier,
		da wird Gott ewig lohnen	Da wird Gott ewig lohnen
		dem der Ihm dient allhier.	dem, der Ihm dient allhier.
—	9	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

<sup>19</sup> Text \_\_ : 1. Strophe des gleichnamigen Chorals Valet **will ich dir geben** (Anno 1613) von **Valerius Herberger** (\* 21. April 1562 in *Fraustadt*, polnisch *Wschowa*; † 18. Mai 1627 ebenda); zuerst in *Der Dritte Theil der Geistlichen Trawrbinden*, Leipzig 1614.

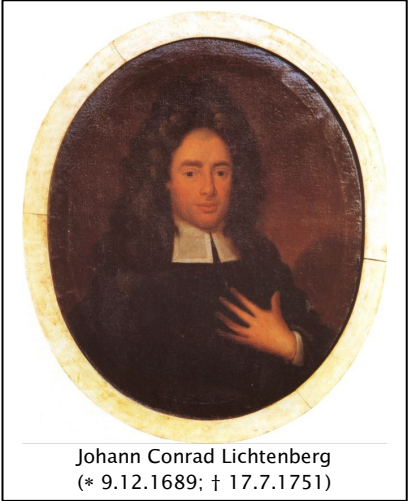
<https://opendata2.uni-halle.de/simple-search?query=geistliche+Trawrbinden>.

Melodie: **Melchior Teschner** (\* 29. April 1584 in *Fraustadt* in Posen; † 1. Dezember 1635 in *Oberpritschen* in Posen); deutscher Kirchenmusiker, Komponist, Philosoph und Theologe.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Melchior\\_Teschner](https://de.wikipedia.org/wiki/Melchior_Teschner).

<sup>20</sup> „valet“ von „valete“ (lat): „lebt wohl“, „ein Lebewohl“.

## Anmerkungen

- Titel bei Graupner (S. 10):  
*Siehe der Herr Herr kommt | gewaltiglich p. | a | 2 Flaut. Tr.<sup>21</sup> | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | e | Continuo.*
  - Datum bei Graupner (S. 10):
    - Dn. 2. Adv. | 1728 [Kirchenjahr].
    - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1727–1728* für das Kirchenjahr 1728.
  - Textbuch:
    - *Original:*  
Original verschollen.  
Titelseite<sup>22</sup>:  
Heilige / Freude / im / Hause des HErrn ; / welche in / Poetischen Betrachtungen / über die ordentliche / Sonn- und Fest-Tags / Evangelia / vermittelt / gewöhnlicher Kirchen Music / in der / Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle / zu **DARMSTADT**, / das 1728.te Jahr über angestellt werden / soll. / Darmstadt, gedruckt bey Caspar Klug, / Fürstl. Heßth. Hof- und Cankley-Buchdrucker.
- Autor:*  
Johann Conrad Lichtenberg (\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>23</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt; Graupners Schwager. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (\* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).
- 
- Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)
- Kirchenjahr:*  
30.11.1727 – 27.11.1728
- Fertigstellung der Kantate im Monat Dezember 1727: M. D. 1728. (1728: Kirchenjahr; Angabe Graupners, S. 2)
  - Weitere Aufführung der Kantate: Unbekannt.
- Zur Besetzung:
  - Graupner hatte nur 3 Gesangssolisten zur Verfügung: C, A und T. Der Grund hierfür wurde nicht untersucht.
  - Aus dem Umschlag der Kantate sind 2 Traversflöten angegeben. Allerdings sind die beiden Flöten durchgestrichen: ~~2 Flaut. Tr.~~ Der Grund hierfür ist unbekannt.
- RISM:
  - Originaler Titel mit Datum:  
*Siehe der Herr Herr kommt | gewaltiglich | a | 2 Flaut. Tr. | 2 Violin | Viola | Canto | Alto | Tenore | e | Continuo. | Dn. 2. Adv. | 1727. [changed to: 1728.].*
  - RISM ID no.: 450006178.<sup>24</sup>
- Lesungen im Gottesdienst zum 2. Sonntag im Advent (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen*, S. 2–4):  
Epistel: Brief des Paulus an die Römer 15, 4–13;  
Evangelium: Lukasevangelium 21, 25–36.

<sup>21</sup> Die Angabe von 2 Flaut. Tr. ist durchgestrichen. Ob die Flöten (bei einer weiteren Aufführung?) nicht zur Verfügung standen, wurde nicht untersucht.

<sup>22</sup> Titelseite für das Kirchenjahr 1728 bei *Noack-Friedrich\_CGKM*, S. 12 abgedruckt; Rest des Kirchenjahres fehlt. Die unterschiedliche Formatierung in *Straßur* und Garamond ist bei Noack nicht ablesbar und somit spekulativ.

<sup>23</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

<sup>24</sup> Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006178>.

- GWV 1102/27:  
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen: Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.  
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der  
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt  
Abteilung Historische Sammlungen  
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.


Version/Datum: KV-01/20.10.2024.

## Anhang

### Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden-   theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen /   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt   von   Christoph Graupnern /   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister.   [handschriftlich hinzugefügt:] 1728.   [Linie]   MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Befenner:   ...   DARMSTADT   Drucks und Ver- lags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 <sup>25</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Pe- rikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GZEESEN   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Links: <a href="https://christoph-graupner-gesellschaft.de/">https://christoph-graupner-gesellschaft.de/</a> ; <a href="http://graupner-digital.org">graupner-digital.org</a> . (This database is made available by courtesy of University College Ghent, De- partment of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Flo- rian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphantias) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darm- stadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesell- schaft (DBG, Stuttgart) in <a href="http://www.bibleserver.com/start">http://www.bibleserver.com/start</a> oder in <a href="https://www.die-bibel.de/">https://www.die-bibel.de/</a>

<sup>25</sup> Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>Lichtenberg 1727–1728</i>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1728 (30.11.1727 – 27.11.1728): Titelseite: Heilige / Freude / im / Hause des HErrn ; / welche in / Poetischen Betrachtungen / über die ordentliche / Sonn- und Fest-Tags / Evangelia / vermittelt / gewöhnlicher Kirchen Music / in der / Hoch-Fürstl. Schloß-Capelle / zu DARMSTADT, / das 1728.te Jahr über an-gestellt werden / soll. / Darmstadt, gedruckt bey Caspar Klug, / Fürstl. Heßif. Hof- und Cantley-Buchdrucker.</p> <p>Hinweis: Das Libretto ging während des 2. Weltkrieges durch Brand verloren. Der Inhalt der Titelseite konnte dagegen durch Herrn Friedrich Noack gerettet werden</p> <p>Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten<sup>26</sup>, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<i>Noack_Friedrich_CG_KK</i>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf &amp; Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: <a href="http://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf">www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf</a></p>	
<i>WB Grimm</i>	<p>DWB (Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm). 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In <a href="http://www.woerterbuchnetz.de">http://www.woerterbuchnetz.de</a></p>	

<sup>26</sup> Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.  
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.  
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.